

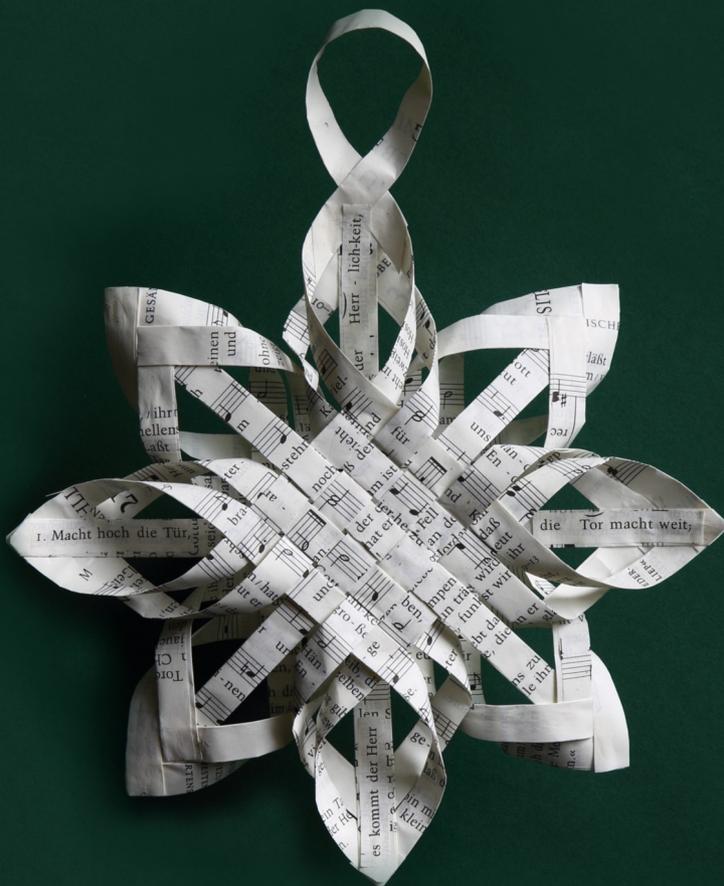
GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Favoriten
Thomaskirche



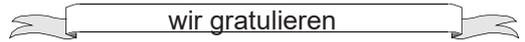
Ausgabe 4/2017

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 01/689 70 40





Liebe Leserin,
lieber Leser!
Liebe Kinder,
Jugendliche, jüngere und
ältere Erwachsene,
liebe Freunde
unserer Gemeinde!



zum Geburtstag

Heute, Allerheiligen, ist für viele Menschen der Tag, an dem besonders an alle lieben verstorbenen Menschen gedacht wird. In meiner norddeutschen, protestantischen Heimat haben wir am Ewigkeitssonntag einen Familienausflug auf den großen Hamburger Friedhof gemacht und alle Gräber der ganzen Familie besucht. Das war immer ein ganz besonderer Sonntagnachmittagsspaziergang. Ist doch der Hamburger Friedhof um etliches größer als hier der Zentralfriedhof und viel mehr wie ein Park gestaltet. - Ewigkeitssonntag - damit war das Kirchenjahr abgeschlossen und wir konnten, und können heute, mit großer Freude und Erwartung auf die kommende Zeit schauen. Auf Advent, auf die Ankunft unseres HERRN.

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine frohe, erwartungsvolle und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.



Ihre und Eure



Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

Kanzleizeiten:

Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel./Fax: +43 1 689 70 40

E-mail: buero@thomaskirche.at oder
pfarrer@thomaskirche.at

Internet: www.thomaskirche.at

Konto.Nr.:

BIC: RLNWATWW

IBAN: AT03 3200 0000 0632 3653
Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)
Nö-Wien AG, BLZ 32000

Lebensbewegungen

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

Macht hoch die Tür

Liebe Gemeinde!

Das Titelblatt dieses adventlichen Gemeindebriefes zeigt einen weißen Weihnachtsstern auf dunklem Grund. „Ein Licht leuchtet auf.“ „Das Volk, das im Dunklen wandelt sieht ein helles Licht.“ „Ein Stern wird aufgehen aus Jakob, ein Zepter sich erheben aus Israel.“ Solche und ähnliche Zitate kommen mir beim Betrachten in den Sinn.

Ich habe den Stern, der aus den Blättern eines alten Kirchengesangsbuches gefertigt wurde, bei mir am Schreibtisch liegen gehabt. Beim genauen Hinsehen, kann man die erste Strophe des bekannten Adventliedes auf seinen Strahlen lesen:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Mit diesem Lied beginnt unser Evangelisches Gesangsbuch. Mit diesem Lied beginnt auch der Advent, die Zeit der Vorbereitung auf das Kommen Gottes. Die Worte dieses alten Liedes sind dem 24. Psalm entnommen und wurden bereits am Jerusalemer Tempel gesungen. Gott kommt in die Welt. Wer Ihn erwartet und Ihn herbeisehnt, bei dem wird der Gott auch eintreten! Das ist die Hoffnung, die uns Christen in der dunklen Jahreszeit immer aufs Neue aufrichtet. Es gibt kein Dunkel, das Gott nicht erhellen könnte! Ich erinnere mich an ein Weihnachtsfest, es war vor vielen Jahren in Deutschland am Krankenbett eines querschnittgelähmten und blinden Freundes. Ich bin in diesem Jahr nicht nach Hause gefahren, sondern habe die Feiertage und den Jahreswechsel bei Morphy Leonidas verbracht. Leonidas, der Löwe, so war sein zweiter Name. „Morphy“, der

„Verwandelte“ von „Metamorphose“ so haben wir ihn genannt. In jenen Tagen war ich mit mir in Unfrieden, denn ich hatte aus den verschiedensten Gründen mein Studium völlig in den Sand gesetzt. So war ich froh, bei Morphy Dienst tun zu können. Gerne las ich ihm aus Büchern vor. Da entdeckte ich vorne, in einem seiner Bücher ein paar Zeilen, die er geschrieben hatte, als er noch lesen konnte:

„Das Leben ist wie ein Schachspiel, das von Anfang an, an den Tod verloren ist. Es kommt nur darauf an das Matt so lange wie möglich hinauszuzögern und so viel wie möglich Spaß zu haben. Denn ist der König erst gefallen, bleibt nichts als die gute oder schlechte Erinnerung an das Spiel.“

Als Leonidas diese Zeilen geschrieben hatte, war er noch im Vollbesitz seiner Kräfte, lebte mit seiner Freundin in einem schönen Haus, hatte sein Chemiestudium abgeschlossen und viel von der Welt gesehen. Jetzt konnte er das Haus, nicht mehr ohne fremde Hilfe verlassen. Er hat bei unserer ersten Begegnung allein im Rollstuhl gesessen und zu seinem Gott gebetet und gebangt, wer nun wohl der neue Pfleger für die Wochenenden sein würde?! Nun, der neue Pfleger war ich. Gleichzeitig war ich aber auch der Pflegling! An Morphys Seite habe ich gelernt, dass Krankheit der Schönheit des Lebens keinen Abbruch tun muss. Gott hat nicht nur Morphys Gebete erhört. In jenen Tagen wurde meine Seele wieder aufgerichtet und ich begann zu glauben, dass Christus wirklich in unsere Häuser eintritt und dass Ihn unsere Dunkelheit nicht abhält.

Ihr Andreas W. Carrara





Liebe Gemeinde!

Mit dem Reformationsempfang im goldenen Saal des Musikvereins am 24. Oktober und dem Festgottesdienst in der Thomaskirche am 31. Oktober ist das Jahr

des Reformationsjubiläums zu Ende gegangen. Das letzte Hauptstück des kleinen Katechismus nach Martin Luther behandelt das heilige Abendmahl.

Das Sakrament des Altars oder das Heilige Abendmahl

Zum Ersten: Was ist das Sakrament des Altars?

Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesus Christus, unter dem Brot und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christus selbst eingesetzt.

Wo steht das geschrieben?

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und der Apostel Paulus: „Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches tut, sooft ihr's trinket. zu meinem Gedächtnis.

Zum Zweiten: Was nützt denn solch Essen und Trinken?

Das zeigen uns diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden; nämlich, dass uns im Sakrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird; denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

500 Jahre
Reformation

2017

Zum Dritten: Wie kann leiblich Essen und Trinken solch große Dinge tun?

Essen und Trinken tut's freilich nicht, sondern die Worte, die da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Diese Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken das Hauptstück im Sakrament. Und wer diesen Worten glaubt, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich: Vergebung der Sünden.

Zum Vierten: Wer empfängt denn dieses Sakrament würdigt?

Fasten und leiblich sich bereiten ist zwar eine feine äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht glaubt oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt; denn das Wort Für euch fordert nichts als gläubige Herzen. Soweit der Originaltext von Martin Luther.

Das Abendmahl und die Taufe sind die zwei Sakramente der Evangelischen Kirche. Über viele Jahrhunderte ist unter Theologen viel über die Bedeutung des Heiligen Abendmahls und was in dieser Feier geschieht diskutiert worden. Dies ist durchaus nachvollziehbar, da ja nicht leicht Verständliches geschieht. Eines ist klar. Es geht um die Vergebung der Sünden. Aber was geschieht durch die Einsetzungsworte? Nehmet hin und esset... Nehmet hin und trinket... Was geschieht mit Brot und Wein? Darf es auch Traubensaft sein? Ist Jesus Christus während der Feier anwesend und wenn ja, wie? Wer darf daran teilnehmen? Wer darf die Zeremonie leiten und wer das Heilige Abendmahl spenden? Viele Fragen über die sich trefflich diskutieren lässt. Nicht nur zwischen röm. kath. und evangelischen Christen, sondern vielleicht auch

zwischen evangelischen Christen untereinander. Wichtig scheint mir vor allem der Glaube. Der Glaube an die Realpräsenz von Jesus Christus, in welcher Form auch immer und der Glaube an die Vergebung der Sünden. Wer am Heiligen Abendmahl teil nimmt, sollte auch mit sich und Gott im Reinen sein.

Die evangelischen Kirchen laden alle getauften und gläubigen Christen zur Feier des Abendmahls ein. Es liegt in der Verantwortung des Einzelnen, ob er/sie die Einladung annimmt.

Mit diesem Beitrag ist die „Auffrischung“ zum kleinen Katechismus zu Ende. Ich hoffe es war für Sie interessant.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventzeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen.

*Michael Haberfellner
Kurator*



Gemeindevertretung 2018 Wählen in Freiheit und Verantwortung

Möchten auch Sie sich für Ihre Gemeinde Thomaskirche engagieren, mit Ihren Ideen die Entwicklung und die Schwerpunkte Ihrer Gemeinde mitbestimmen? Im Gemeindebrief vom Juni 2017 haben wir Sie, werte/r Leser*in eingeladen, sich als Kandidat*in für die Gemeindevertre-

tung zur Verfügung zu stellen. Einige Personen sind bereits dem Aufruf gefolgt und haben sich bereit erklärt, als Gemeindevertreter zu kandidieren. Bis zum 29.12.2017 gibt es für Interessierte noch eine Nachfrist. Bei Interesse melden Sie sich in der Kanzlei: Tel. 01-6987040 oder buero@thomaskirche.at

Wie geht es nun weiter?

- Die Wahltermine sind der 1. April (Ostersonntag), der 8. und 15. April 2018 nach dem Gottesdienst.
- Das Wählerverzeichnis wird vom 18.2. bis 4.3.2018 in der Kanzlei aufliegen und kann während den Kanzleizeiten Mo., Mi. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr, sowie nach dem Sonntagsgottesdienst eingesehen werden. In diesen zwei Wochen können Änderungsanträge schriftlich eingebracht werden.
- Die voraussichtliche Liste der Kandidaten zur Gemeindevertretung wird im ersten Gemeindebrief 2018, rechtzeitig vor der Wahl, veröffentlicht.
- Möchten Sie mittels Briefwahl wählen, so müssen Sie dies bis zum 11. März 2018 in der Kanzlei bekannt geben. Die Briefwahlunterlagen senden wir Ihnen per Post zu.

Wenn Sie noch Fragen haben, so melden Sie sich bitte in der Kanzlei.

Reformation bewegt.

BP Tankstelle Agnes Haberfellner

Arsenalstraße 5B, 1030 Wien
geöffnet 0:00 - 24:00

Unser Angebot

Waschstraße

Flüssiggasflaschen

4 Staubsauger
(Selbstbedienung)

2 Kärcherplätze
(Selbstbedienung)



MERKUR
>inside



Busreise nach THÜRINGEN



22.08. - 29.08.2018



Reformationsreise der evangelischen Thomaskirche
begleitet von Frau Ilona Wendl, Reiseleitung: Erika Günther

Reiseprogramm:

1. Tag - Aufbruch und Ankommen

Abfahrt von Wien Favoriten nach Erfurt, Führung im Augustinerkloster

2. Tag - Luther als Mönch und Junker Jörg

Fahrt nach Eisenach, Besuch der Stadtkirche St. Georgen, Lutherhaus, Bachhaus, Wartburg

3. Tag - Lutherstadt Eisleben

Erfurt: Gang über Anger, Domführung, Fahrt nach Eisleben mit Besichtigung von Luthers Geburtshaus, Taufkirche St. Petri-Pauli, sowie Sterbehaus. Fahrt nach Wittenberg.

4. Tag - Brennpunkt der Reformation

Wittenberg - Besuch des eh. Augustinerklosters, Stadtkirche St. Marien, Wohn-

haus Philipp Melanchton, Schlosskirche

5. Tag - Katharina von Bora

Fahrt nach Torgau - Besuch des Renaissance-Schlusses Hartenfells, Stadtkirche St. Marien, Sterbehaus Katharina Luther

6. Tag - Fahrt nach Dresden

Stadtrundgang, Besuch der Semperoper, Frauenkirche, der Brühl'schen Terrassen, Katholische Hofkirche.

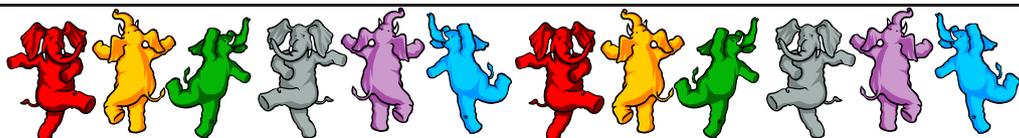
7. Tag - Schiff-Fahrt nach Pillnitz

Besuch des Schlosses, Halt am Pillnitzer Weinberg mit Weinverkostung

8. Tag - Fahrt über Prag zurück nach Wien

Preis der Reise inkl. Halbpension € 1.220,- bis € 1.380,- abhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Anmeldung im Büro der Thomaskirche.



wir gratulieren:

zum 10. Geburtstag:



Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

Weihnachtliche Diebe

Zwei Diebe treiben in Bethlehem ihr Unwesen und machen auch vor Josef und Maria nicht halt. In unserem heurigen Krippenspiel geht es sehr spannend zu.

Kommt und seht selbst!

**24. Dezember 2017
16:00 Uhr**



Einladung zum Faschingsfest

Wann:

Samstag 27. Jänner 2018
15:00 - 17:30

Wo:

Thomaskirche
Pichelmayergasse 2;
1100 Wien

Was:

spannende Spiele, viel Spaß,
der Kasperl, und...
...weitere Überraschungen.



Für Essen und Trinken
ist gesorgt.

Eintritt frei

Gemeindefahrt zum Marchfelder Advent auf Schloss Marchegg



am 2. Dez. 2017



Programm:

- 11:00 Abfahrt Thomaskirche
12:00 - 13:30 Mittagessen im Gasthaus
Weydner in Obwerweiden
14:00 - 15:30 Stadtführung Marchegg
15:30 Adventmarkt
18:30 Rückfahrt



Um Anmeldung wird gebeten:
Entweder Sonntag nach dem Gottesdienst,
per Telefon (+43 1 689 70 40) oder Email an
bueno@thomaskirche.at

Als fröhliche Einstimmung auf das
Weihnachtsfest laden wir zu unserem
Adventmarkt
recht herzlich in die Thomaskirche ein!



Wieder finden Sie viele Mitbringsel,
hochwertige Handarbeiten, sowie
gediegene, kunstgewerbliche
Geschenke.

**Am 2. und 3. Adventsonntag nach dem
Gottesdienst um ca. 11:00 Uhr**

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

mit folgenden fünf Pfarren:

Laaer Berg - Oberlaa - St. Paul-PAHO -
Evangelische Pfarre Thomaskirche -
Gemeinde Franz von Sales

Montag, 22. Jänner 2018 um 19:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Laaer Berg
Laaer Berg Straße 222, 1100 Wien

Nach dem Gottesdienst: Gemeinsame Agape im Pfarrsaal der Pfarre Laaer Berg

Finanzberatung & Vermögenssicherung



TEIFER
Ing. Thomas Teifer
Ihr Finanzpartner

*Für Ihre Geldfragen -
die richtigen Antworten!*

Tel.: 01/688 63 20-11

www.teifer.at



Foto: Haberfellner

Südkorea

Zwischen Tradition und Moderne

Ein Reisebericht in Bild und Ton
 Am 16. Februar 2018 um 19:00 Uhr
 in der Thomaskirche
 Von und mit Michael Haberfellner

Um Anmeldung wird gebeten:
 m.haberfellner@chello.at

Flohmarkt

Auch in diesem Jahr darf ich wieder über unseren Flohmarkt berichten. Immer wieder finde ich es beeindruckend, wie sich unsere Kirche dank der vielen Helfer verwandelt. Eine Woche lang werden die



Foto: Buchner

Stände aufgebaut und vorbereitet. Am Verkaufswochenende kommen dann

noch mehr freiwillige Helfer, die unsere Waren an die Frau/den Mann bringen. Dieses Jahr waren insgesamt 58 Personen am Gelingen beteiligt. Gemeinsam konnten wir 8400,- Euro einnehmen, nicht zuletzt dank der kulinarischen Köstlichkeiten, die auch heuer wieder angeboten wurden.

Ich möchte mich noch einmal bei allen die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen

haben, bedanken und hoffe dass wir uns bald in der Thomaskirche wiedersehen.



Foto: Buchner

*Monika Latt
 Schatzmeister*



689 53 88
0664/211 16 26
 Fax: 688 48 91

- Störungsdienst
- Elektroheizung - Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung (Bioinstallation)

Elektro SYROVY GmbH.
 1100 Wien, Hämmerlegasse 46

Spendenaufruf

Vielen Dank für die Mithilfe bei unseren Projekten an unserer Kirche.
 Mit dem Zusatz „Barrierefrei“ ist Ihre Gabe an das bestimmte Projekt gebunden.
 Das Presbyterium der Thomaskirche



AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
IBAN EmpfängerIn	
AT03 3200 0000 0632 3653	
BIC (Swift Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW	
EmpfängerIn	
Evang. Pfarrrgemeinde- Thomaskirche	
Pichlalmayerg. 2, 1100 Wien	
Verwendungszweck	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/ EinzlerIn - Name und Anschrift	



AT		RLB NOE-WIEN AG	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn Name/Firma			
Evang. Pfarrrg. Wien Fav. Thomaskirche			
IBAN EmpfängerIn			
AT03 3200 0000 0632 3653			
BIC (Swift-Code) der Empfängerbank			
RLNWATWW		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt.	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			Cent
Verwendungszweck wird bei ausgereifter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			+
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
006			
+ Betrag			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			
30+ Betrag +			

Ein Rückblick auf das große Fest

„Reformation bewegt. Seit 500 Jahren, und auch heute.“ Mit diesen Worten eröffnete am Samstagmittag, 30. September, Bischof Michael Bünker das große Fest zum 500-jährigen Reformationsjubiläum am Wiener Rathausplatz. Das Fest war der gesamtösterreichische Höhepunkt im Jahr des Reformationsjubiläums. Über 18.000 Menschen (lt. Polizei-Schätzungen) aus allen Teilen Österreichs feierten mit.

Neben den drei Bühnen gab es über 30 Info-Zelten auf dem Rathausplatz. Auch die Evangelische Diözese A.B. Wien präsentierte sich in einer Pagode, die von früh bis spät gut besucht war. „Frech, modern und mit Tiefgang – so wollten wir unsere Diözese präsentieren“, erklärten Pfarrerin Daniela Schwimbersky und Öffentlichkeitsreferentin Martina Schomaker-Engemann, die das Präsentationskonzept entwickelten. Die beiden waren sich einig und der Plan ging auf. Evangelische Fan-Artikel wie Turnbeutel mit dem Fest-Slogan „Reformation bewegt“ oder T-Shirts mit der Aufschrift „Sünderin“ lockten schon ab 11 Uhr Neugierige in die Pagode.

In der Pagode gab es nicht nur Bücher, Häferl, Kerzen, Frisbees, Pins, Sattelschoner, Stofftaschen, Turnbeutel und T-Shirts, sondern auch eine Pinnwand zum Thema „Glaube in Großstadt“. Die mit Stoff bespannte Pinnwand lud ein, Begriffe wie u.a.

„Sinn“, „Politisch“ oder „Rituale“ hochzuklappen, um die evangelische Position zum jeweiligen Wort zu entdecken. Für die Kinder gab es eine Extra-Reihe, in der sie kirchliche Feste erraten konnten. „Dadurch ist man sehr gut mit den BesucherInnen ins Gespräch gekommen“, freut sich Superintendent Hansjörg Lein.

Alle Hände voll zu tun hatten auch die MitarbeiterInnen der Evangelischen Jugend Wien. Die Wiener Jugend organisierte einen Radl-Salon mit Jux-Rädern zum Ausprobieren und engagierte imposante Feen auf Großstelzen, die Trommelgruppe Batala und den Ballkünstler Martin Schopf. „Diese ‚Walking Acts‘ haben das ‚festival-feeling‘ des Tages abgerundet“, freut sich Jugendreferent Fessler. „Etwa 40 IKEA-Taschen vollgefüllt mit ausgewählten Spielmaterialien sind großräumig im Park verteilt worden und wurden begeistert in Empfang genommen.“ Kinder, Jugendliche und Eltern jonglierten, balancierten und versuchten sich in Koordinationsübungen. An der angrenzenden Spielstation der Burg Finstergrün wurden alle eingeladen, die Schätze des Glaubens zu suchen und zu finden. So wurde das Motto „Reformation bewegt - spielerisch Leben und Glauben entwickeln“ mehr als eindrucksvoll in das Er-Leben umgesetzt.

Text: Auszug aus <http://www.evang-wien.at/news/500-jahre-und-ein-fest-und-die-wienerinnen> von Martina Schomaker-Engemann



FAHRSCHULE
Favoriten
1994-2004

L

W 66236 G

„Fundiertes Wissen für alle Klassen
in leicht verständlicher Form“

FAHRSCHULE
FAVORITEN

Mit 16 lernen
Mit 17 fahren

Abschluß auch bei
Lehrer Hans WERNER, 689 61 02

ING. WALTER KÖCK • TEL. 689 61 01
1100 WIEN, BÜRGERGASSE 12

Nähere Informationen:
Wien 10, Bürgergasse 15
Tel.: 604 51 55

www.fahrschule-favoriten.at

fahrschule-favoriten@chello.at

IMPRESSUM:
Medieninhaber,
Herausgeber,
Verleger,
Druck:
Presbyterium der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche;
Tel. und Fax: 01/689-70-40,
Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr
email: buer0@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at

Redaktion:
Andreas W. Carrara,
Inge Rohm, alle
Pichelmayergasse 2,
1100 Wien



Erscheinungsort: Wien
Österreichische Post AG
SP GZ02Z032056 S
Evang. Pfarramt A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche
Pichelmayergasse 2, 1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Die Termine für unsere verschiedenen Kreise und den Gemeindebrief finden Sie auf unserer Homepage: www.thomaskirche.at oder www.facebook.com/thomaskirche.wien

Herzliche Einladung zum Kirchen- kaffee, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst!



Gottesdienste und Aktivitäten:

November:

- 24. 19:00 Uhr „Auf den Spuren der Reformation“
Vortrag von und mit Dr. Inge Troch
- 26. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Dezember:

- 2. 11:00 Uhr Gemeindefahrt zum Marchfelder Advent auf Schloss Marchegg
- 3. 10:00 Uhr **Kindergottesdienst**
- 10. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst
- 17. 10:00 Uhr **Kindergottesdienst**
- 11:00 Uhr Offenes Adventsingen beim Kirchenkaffee
- 24. 10:00 Uhr **kein Vormittagsgottesdienst**
- 16:00 Uhr **Christvesper mit Krippenspiel**
- 23:00 Uhr Christmette
- 25. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Christtag mit Abendmahl
- 31. 10:00 Uhr Altjahres-Gottesdienst mit Abendmahl

Jänner:

- 22. 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Laaerberg
- 27. 15:00 Uhr **Kinderfaschingsfest**

Februar:

- 16. 19:00 Uhr Südkorea - zwischen Tradition und Moderne
Reisebericht in Bild und Ton, von und mit Michael Haberfellner
- 24. 15:30 Uhr **Kirchenmäuseabenteuer**